

aller Fachgenossen am Platze ist. Zeigen wir, was die Angehörigen eines Gewerbes ohne staatliche Hülfe und Anregung durch gemeinsames Streben zu leisten im Stande sind.

Mit Rücksicht auf die baldige Eröffnung des Wintercurfus bitten wir, die Anmeldungen zum Besuch der Unterrichts-Curse und des Laboratoriums sofort an uns zu richten. Die Betheiligung wird nach den vorliegenden Anmeldungen zu urtheilen, dieses Mal voraussichtlich bedeutender als früher. Wir dürften daher leicht in die Lage kommen, verspätete Anmeldungen zurückweisen zu müssen.

Die von Manchen beliebte Zögerung mit der Anmeldung nöthigte uns bisher, durch Circulare u. s. w. noch besonders zur Betheiligung einzuladen. Dergleichen Special-Einladungen sind aber zu umgehen, wenn Jeder, welcher Hörer anzumelden hat, dies sofort und ohne Rückhalt thut. Bei dem Beispielloos billigen Preise der Unterrichts-Curse hat er ja kein Missico dabei; der aus freiwilligen Beiträgen der Fachgenossen erhaltenen Anstalt aber wird dadurch ein großer Vortheil gewährt. Die im Verhältniß zu den übrigen Ausgaben sehr bedeutenden Kosten für Circulare, Porti u. s. w. könnten erspart und der Allgemeinheit mehr nützenden Gegenständen zugewendet werden. Darum bitten wir dringend, dieses Blatt nicht aus der Hand zu legen, ohne sofort die Anmeldung eines Schülers zu bewirken.

Wer aber Niemanden anzumelden hat, der bedenke, daß mancher Unbemittelte gern dem Unterricht beiwohnen würde, wenn ihm nicht die Mittel, selbst zu dem so bescheiden bemessenen Honorar fehlten. Man entrichte also für einen oder mehrere Schüler das Unterrichts-Honorar. Die kleine Ausgabe lohnt sich sicher reich durch das Bewußtsein, einem strebsamen Fachgenossen die Mittel zu seiner Ausbildung gewährt zu haben.

Also nochmals bitten wir: Niemand lege dieses Blatt aus der Hand, ohne eine Anmeldung bewirkt oder wenigstens einem strebsamen aber unbemittelten Fachgenossen eine Freistelle an unserer Anstalt gewährt zu haben. Die Leitung der Färber-Akademie.

Für die „Färber-Akademie“ sind folgende Beiträge eingegangen:

B. Anilin- u. Soda-Fabrik in Stuttgart . . .	50 Mk.
B. Monnet & Co. in La Plaine	25 „
Dazu laut Aufstellung in Nr. 36	275 „
	<hr/>
	350 Mk.

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1) Sunddruck auf Baumwollengarn.

Das Roth ist mit Azofarbstoff hergestellt Auf 5 Liter Masse 100^{gr} Azofarbstoff in Wasser lösen und die Lösung mit 250^{gr} gebrannter Stärke und 250^{gr} gewöhnlicher Stärke zu gleichmäßigem Kleister verkochen, kalt rühren und $\frac{1}{2}$ L^l essigsaure Thonerde von 10° B. einrühren.

Schwarz. Auf 5 Liter. 1^k bestes französisches Blauholzextract auflösen, den Schleim von 250^{gr} Gummi Tragant hinzurühren, die Masse mit 1^l holzsaurem Eisen von 15° B. verrühren.

Violett. Auf 5 Liter Masse 100^{gr} Methylviolett mit 250^{gr} gebrannter Stärke und 250^{gr} gewöhnlicher Stärke zu einem Kleister verkochen und damit drucken. Das bläuliche Violett ist mit Methylviolett 6 B, das Rothviolett mit Methylviolett 2 R hergestellt. **Orange** wird hergestellt wie Roth; nur verwendet man den gelben Azofarbstoff. Nach dem Aufdruck sämtlicher Farben 24 Stunden hängen und eine Stunde dämpfen. Obiger Druck ist walkecht.

2) Anilingrün auf Glanzkattun.

Die Waare auskochen, bleichen und gut spülen. 66^m Waare eine Stunde auf kochender Flotte mit 2^k 500^{gr} Schmaß schmackiren, herausnehmen, abquetschen und auf 50° R. warmem Bade ausfärben mit 100^{gr} Methylgrün. Nach dem Ausfärben aufhaspeln, in der Flotte 1^k Alaun auflösen und die Abkochung von 1^k Gelbholz hinzufügen. Mit der Waare wieder eingehen, $\frac{1}{2}$ Stunde hantiren, heraushaspeln, spülen und abquetschen. **Appretur:** Auf 66^m Waare 500^{gr} besten weißen Tischlerleim in Wasser lösen, in die heiße Lösung 50^{gr} weißes Wachs und 50^{gr} Rindertalg einrühren, mit der heißen Masse appretiren, trocknen, sprengen und auf dem Frictionscalander glätten.

3) Azoroth auf Bephyrgarn

wird in mehrfach beschriebener Weise gefärbt. Der Uebelstand des Unegalwerdens ist heut bereits vermieden. Näheres auf directe Anfrage.